

MUSEUM

Zu Gast im Haus des Bergmanns – Schnibbelbohnen und Kompott

15.09.2023, 04:00 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von Heike Waldor-Schäfer



Kohlräbchen, Rote Beete, Möhren... die Ernte ist eingefahren im kleinen Garten am „Haus des Bergmanns“ in Kamp-Lintfort, an der Harke Norbert Ballhaus, 1. Vorsitzender der Fördergemeinschaft für Bergmannstradition - Linker Niederrhein; am Spaten Dirk Thomas, Beisitzer der Fördergemeinschaft für Bergmannstradition; mit vollen Händen: Susanne Rous vom Kulturbüro der Stadt Kamp-Lintfort.

© FUNKE Foto Services | Olaf Fuhrmann

Kamp-Lintfort. Das Haus des Bergmanns in Kamp-Lintfort ist ein Museum und erklärt anschaulich, wie eine Bergmannsfamilie um 1920 lebte und sich selbst versorgte

So lange ist es noch gar nicht her – oder doch? Steigt einem da nicht der Duft von frisch aufgebrühtem Filterkaffee und einem noch backofenwarmen

Pottweck in die Nase? In der guten Stube ist der Tisch gedeckt, mit Sammeltassen drauf, natürlich. Die Kissen haben den feinen Handkantenknick in der Mitte, an der Garderobe hängt das Kumpel-Outfit samt [Henkelmann](#), und wenn man die knarzenden hölzernen Stufen nach oben nimmt, landet man im elterlichen Schlafzimmer mit Plümme und Scherenschnitt von Oma und Opa an der Wand. Und im Garten wachsen quer durchs Jahr Stangenbohnen, Zwiebeln, Stachelbeeren, Kartoffeln, Kohlrabi und Co.



Durfte einst in keiner Küche fehlen...

© FUNKE Foto Services | Olaf Fuhrmann

Zu Beginn des vorigen Jahrhunderts entstanden rund um die [Zeche in Kamp-Lintfort](#) kleine Bergarbeiterhäuschen – eine Siedlung, heute noch „Kolonie“ genannt, nach englischem Vorbild.

Die größte zusammenhängende Bergarbeitersiedlung

Der letzte Schacht ist lange schon stillgelegt, in Kamp-Lintfort wird keine Kohle mehr abgebaut – doch die ehemaligen [Bergarbeiterhäuschen](#) gibt es immer noch – renoviert und nach wie vor gemütlich eins neben dem anderen.

Um die 76 Hektar groß ist die Alt-Siedlung, vielsprachlich sind die Bewohner – ein internationaler Schmelztiegel, viele bringen eine (familiäre) Kumpel-Vergangenheit mit. Die 2800 Häuschen mit ihren eng beieinanderliegenden Parzellen bilden heute noch die größte zusammenhängende Bergarbeitersiedlung Deutschlands.



Ein typisches Koloniehäuschen an der Ebertstraße in Kamp-Lintfort - hier lebten vor 100 Jahren zwei Bergmanns-Familien. Heute ist das Haus ein Museum. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Erdung“ des Kulturraum Niederrhein e.V. kann man sich u.a. im Garten umschaun, der einen beachtliche Selbstversorgung mit Lebensmitteln garantierte.

© FUNKE Foto Services | Olaf Fuhrmann

Eines der fein renovierten Zechenhäuschen ist seit einigen Jahren ein Museum, das „[Haus des Bergmanns](#)“. Man kann nachspüren und sehen, wie die Menschen früher – und eigentlich auch vor gar nicht so langer Zeit – hier lebten im Schatten der Zechentürme.

Seit vielen Jahren kümmert sich die [Fördergemeinschaft für Bergmannstradition, Linker Niederrhein e.V.](#), darum, das nicht vergessen wird, was einst die Stadt prägte und auch wirtschaftlich stark machte.

Plumpsklo im Haus

Und so kann man an der Ebertstraße 88, mitten in der heutigen Siedlung, das 2006 zum Museum gestaltete Zechenhäuschen erkunden, so, wie es vor 100 Jahren ausgesehen haben mag – von der Küche mit Kohlenherd, übers Schlafzimmer, die gute Stube, Plumpsklo und natürlich den kleinen Garten mit Stall, der zur Selbstversorgung diente – für zwei Familien. Die eine Haushälfte zeigt heute mit Liebe zum Detail die Wohnung einer Bergarbeiterfamilie.

Haus des Bergmanns

„Schnibbelbohnen und Rhabarberkompott, Selbstversorgung in einer Bergmannsfamilie“ – bis 27. Oktober 2024 im/am „Haus des Bergmanns“, Ebertstraße 88, 47475 Kamp-Lintfort; mo-fr, 10-14 Uhr, so und feiertags 14-17 Uhr, und auf Anfrage. In 2023 wird der Innenbereich noch umgebaut und neu gestaltet – in diesem Jahr ist deshalb „nur“ der Außenbereich zu besichtigen. Infos: 02842/912446 und www.bergmannstradition.de

Die Fördergemeinschaft für Bergmannstradition betreibt vier Standorte in Kamp-Lintfort: das „Haus des Bergmanns“, den „Schirrhof“, den Lehrstollen und den Förderturm im Zechenpark. Kann man alles besichtigen. Infos: Susanne Rous, 0162-2538981.

Technik-Fans kommen in der zweiten Haushälfte auf ihre Kosten. Grubengeleucht, technische Geräte und vieles mehr informieren über die Arbeit unter Tage – das kann man aktuell nicht besichtigen, es wird gerade noch umgestaltet.



Blick in die „gute Stube“.

© FUNKE Foto Services | Olaf Fuhrmann

würdigt das „Kulturgeschichtliche Museumsnetzwerk Rhein-Maas“ mit dem „Kulturraum Niederrhein e.V.“ der Bergmannssiedlung ein Projekt. Im Rahmen der [Kunstaktion „Erdung“](#) (mit 25 Sonderausstellungen in 2023 und 2024) öffnet sich der Selbstversorger-Garten für Besucherinnen und Besucher.

Führungen und Schautafeln im Garten

Es gibt Führungen und Aktionen, informative Schautafeln und ein umfangreiches Rahmenprogramm, Motto: „Schnibbelbohnen und Rhabarberkompott“.

„Gärten damals waren nicht zur Erholung gedacht, sondern sicherten die Ernährung“, so Susanne Rous vom Kulturamt der Stadt.

Und auch das Thema Nachhaltigkeit wurde durchaus schon praktiziert.

Kann man sich bei Führungen wunderbar erzählen lassen...

[ZUR STARTSEITE >](#)



ANZEIGE /HTTPS://MAGAZIN.NOVEMBER.DE

Deutsche verblüfft: Waldbestattung bei Geldern

ANZEIGE FINANZKOMPASS

Kostenlose Beerdigungen: Der Trick, den kaum jemand kennt

ANZEIGE MRJOINT

Knochen auf Knochen beim Gehen? Probiere diese bionische Knieschiene.

Für all meine Freunde, die täglich unter Knieschmerzen leiden, ist das, worüber ich gesprochen habe.

NRZ

Wesel: Autohaus Lackermann ist insolvent – wie es weitergeht

Das alteingesessene Weseler Autohaus Lackermann musste Insolvenz anmelden. Der Betrieb läuft weite...

ANZEIGE HÖRGERÄTE VERGLEIC

Rentner haben Anspruch auf gratis...

NRZ

Tochter vergewaltigt: Landgericht...

Karneval 2022 holt ein Vater seine betrunken...

ANZEIGE FUGULUX-GT.DE

Nagelpilz? Vergiss Lack und Pflaster, tu das jeden Abend!

Ärzte sind ratlos, aber dieses natürliche Mittel hilft effektiv gegen Nagelpilz

ANZEIGE VIRALREPORTER.NET

Die japanische Technik, die Bauchfett beim Gehen verbrennt

Nicht verkaufte Kreuzfahrten kosten fast nichts (siehe Angebote)

ANZEIGE

Am 28. Februar 2025 wird dieser Haus-Traum verlost

Klassische Fassade, großzügige Wohnfläche und stilvolles Interieur: Das Förde-Haus im Wert von 1,4 Millionen Euro könnte bald Ihnen gehören. Im Februar ...

NRZ

Doppelter Treffer bei Polizeikontrolle: Beifahrerin in Haft

Bei der Kontrolle eines Wagens in Voerde landete die Polizei gleich zwei Treffer. Die Beifahrerin kam sogar direkt ins Gefängnis.

NRZ

Erneute Festnahme am Bahnhof Millingen: Täter in Haft

Bundespolizei hat einen Mann im Regionalexpress 19 im Rahmen der Grenzkontrollen in Rees-Millingen festgenommen. Wieso der 43-Jährige gesucht ...

ANZEIGE DARMSCHUTZ RATGEBER

Schlechter Stuhlgang? Diese Methode funktioniert wie "auf Knopfdruck"

ANZEIGE ÜBERFALLE SCHATTENLEGENDEN

Spielern unter 30 Jahren wird empfohlen, dieses Spiel nicht zu spielen

ANZEIGE HUNDEFUTTER-TRICKS

Tierarzt warnt: Das Fleisch, das Sie Ihrem Hund niemals geben sollten! Das ist Feind Nummer 1!

Gefährlicher fataler Fehler, den fast jeder Hundebesitzer macht

FUNKE Mediengruppe



Anzeigen



Service





Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur für den Niederrhein.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) [ABO](#)
[KÜNDIGEN](#)